Hallo Nachbarn!

Außer in diesem Hallo Nachbarn Nr. 137 vom Mai 2024 und der Presse können Sie sich über die Eichenauer SPD unter www.spd-eichenau.de, www.facebook.com/SPD-Eichenau und Instagram informieren.



Liebe Eichenauerinnen und Eichenauer,

wir haben ein ereignisreiches erstes Vierteljahr hinter uns.

Im Januar und Februar protestierten viele von uns in München und in Fürstenfeldbruck anlässlich des aufgedeckten Potsdamer Treffens mlt den dort bekannt gewordenen "Remigrations"-Fantasien von AfD und anderen Rechtsextremen. Wir alle demonstrierten für Demokratie und bekräftigten das historische "Nie wieder!".

Viele verstehen endlich: Wir müssen uns für unseren Rechtsstaat und für unsere Demokratie einsetzen, uns dafür engagieren und für ihn kämofen.

"Gemeinsam für ein starkes und demokratisches Europa" war folgerichtig das Motto unserer europapolitischen Veranstaltung am 24. April mit unserer Bayern SPD-Vorsitzenden Ronja Endres in der Friesenhalle.

Anlässlich der Europawahl im Juni konnten sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen an dem Bürgergespräch mit Ronja Endres und an der Diskussion über Europa beteiligen. Danke an "Café Voyage", die uns mit ihrer Weltmusik begleiteten!

Maifest

Eine kleine Entspannung zum politischen Leben bietet unser Malfest am 1. Mal auf dem Hauptplatz und der Rathauswiese. Wir laden Sie sehr herzlich zu diesem ersten großen Open-Air-Fest des Jahres in Eichenau ein.

Der Eichenauer Musikverein spielt für Sie auf, die Kinder können sich auf Zauberer, Schminken und Spielen auf der Wiese freuen.

Wir bieten eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken an, zusammen mit den Vereinen Asylhelferkreis,



Maibaumverein und Tennisclub, sowie den Jusos und gewerblichen Anbietern. Unterstützt werden wir ausserdem von der Fussballjugend, die uns die Biertische auf- und abbauen und von den Sonnenseglern, die für die Kinder die Spiele auf der Rathauswiese organisieren. Danke an alle fürs Mitmachen, auch dem BRK und dem Bauhof für die Unterstützung.

Liebe Besucher und Besucherinnen, uns ist es wichtig, möglichst wenig Müll zu verursachen. Deshalb bieten wir unsere Speisen schon seit vielen Jahren auf Mehrweggeschirr an. Hoffentlich spielt das Wetter mit und läßt uns bei Sonnenschein felern.

Im Mai wird auch der **75ste Geburtstag unseres Grundgesetzes** gefeiert. Ein Glücksfall für unser Land.

Ein Glückstall für unser Land. Es wurde von Männern und Frauen aus der Erfahrung des "Nie wieder" heraus verfasst und ist das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat.

Wahlen zum Europäischen Parlament

Am 9. Juni finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Wir appellieren an Sie alle: Gehen Sie zur Wahl, setzen Sie sich für ein starkes, demokratisches und soziales Europa ein! Mit Ihrer Stimme können Sie ein Europa der Freiheit und Menschenrechte mitgestalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei der Eichenauer SPD engagieren würden, machen Sie mit! Gestalten Sie Ihre Kommune und treffen Sie gleichgesinnte Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Weitere Informationen über uns finden Sie auch auf unserer Homepage

spd-eichenau.de.

Der Sommer kann kommen – wir wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit!

Ihre Gertrud Merkert Vors. der SPD Eichenau

Was, frage ich, hat Europa je für uns getan?

Ende März konnte ich bei einem Café-Besuch (wieder mal) einer Diskussion am Nebentisch zur EU lauschen. Klar war man sich einen Tisch weiter einig eigentlich ist alles schlecht. Die EU bringt nichts vorwärts, Deutschland zahlt ganz viel, der Rest fast nichts. Unserer Wirtschaft ginge es ohne EU viel besser, wir werden mit Vorschriften überhäuft und finanziell ausgesaugt.

Ja, auch mir gefällt nicht alles.
Die Bürokratie nimmt wirklich überhand,
leider nicht nur auf EU-Ebene.
Der solidarische Umgang der Staaten
miteinander bei der Flüchtlingskrise war
eher mau und beim Glyphosatverbot
ging auch nichts voran.

Doch irgendwie erinnert mich dieses einseitige EU-Bashing doch immer wieder an einen meiner Lieblingsfilme, "Das Leben des Brian". Denn die Szene, in der auf die Frage, was die Römer denn je für uns getan hätten, plötzlich ganz viele Antworten kommen, die der Fragende gar nicht hören wollte, könnte so mancher EU-Diskussion zum Vorbild gereichen (Anmerkung: Die EU ist natürlich im Gegensatz zu den Römern keine Besatzung!) . Denn beim Überlegen kommen dann doch viele, wenn auch kleine Dinge zum Vorschein.

Da gibt es dann eine Vielzahl auch kleiner Annehmlichkeiten, die wir nicht mehr missen möchten

Nur ein paar Beispiele: Neben dem Euro, den es in den meisten EU-Ländern gibt, und der Reisefreiheit inkl. freiem Warenverkehr ist es auch angenehm in der EU ohne Zusatzkosten einfach zum Handy greifen zu können und ins Internet zu können, mal eben sich den (Fuß) Weg durch jeden Ort anzeigen lassen zu können oder telefonieren zu können. Wer in der Schweiz unterwegs ist, der weiß die EU in dieser Hinsicht schnell zu schätzen. Auch EU-weite Standards bei Verbraucherschutz, Fluggastrechten oder Datenschutz sind im Fall des Falles von großem Vorteil. Und künftig gibt es dank EU auch noch einheitliche Ladestecker für Smartbhones und Tablets.

Und dass unsere Wirtschaft unter Europa leidet und wir ohne EU besser dran wären - den Fakten entspricht dies nicht da gabs doch mal eine Insel, die das auch dachte und es ging deren Wirtschaft ohne EU dann doch gar nicht besser.

Der Weg zu Wohlstand führt folglich sicher nicht über mehr (Rechts-)Populisten und ein Ende der EU. Dieser Weg geht nur mit mehr Solidarität, mehr Argumenten, weniger Bauchgefühl und einer starken Sozialdemokratie.

Und zum Schluss zurück zum Ende der Szene im "Leben des Brian", die nun tatsächlich auch am Nebentisch des Cafés zum Thema EU hätte sein können:

"Was, frage ich euch, haben die Römer je für uns getan?" "Den Frieden gebracht." "Ach, Frieden? Halt die Klappe!"

Darum bei der Europawahl SPD wählen und wer ihn nicht kennt, unbedingt "Das Leben des

Brian" anschauen.

Beides lohnt sich.

Martin Eberl Fraktionssprecher der Eichenauer SPD



Diskutieren, sich austauschen oder einfach nur ratschen alles möglich bei unserem

offenen Stammtisch!

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Primavera Eichenau

Wir freuen uns auf Euch!

Weltfrauentag

Voller Saal mit Christl Sittenauer!

Wir freuen uns, dass so viele Besucher und Besucherinnen zu unserer Frauentagsveranstaltung mit der Kabarettistin Christi Sittenauer und ihrem Kollegen Lucas Maier gekommen sind.

Mit dem provokanten Titel "Frauen sind keine Menschen" konnten wir an einem Feuerwerk an Wortgewalt, Sangeskunst, Körpersprache, Engagement und Humor teilhaben!

Mit wichtigen, nachdenkenswerten Botschaften ohne jeden dogmatischen Überbau! Super!



Einladung in den Tierpark

Wie in den letzten Jahren auch schon, haben wir dieses Mal wieder die Gelegenheit genutzt, um in der Pause der Veranstaltung für einen sozialen Zweck zu sammeln.

Die SPD Eichenau lädt Eichenauer Alleinerziehende mit ihren Kinden in den Sommerferien zu einem Ausflug in den Tierpark Hellabrunn ein. Dafür sind Spenden aus dem Publikum in Höhe von 500 € zusammen gekommen. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen!

Anmeldungen zu diesem Ausflug bitte gerne an: gertrud.merkert@spd-eichenau.de. Der genaue Termin wird dann mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vereinhart.

Wussten Sie schon?



Dass die Eichenauer per jedes Jahr vom Erlös des-Maifestes den Maibaum mit 500 € bezuschusst?

Zum Thema Kinderbetreuung

Bayerische Staatsregierung lässt Kommunen und Betreiber im Stich!

Die Kosten für Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen laufen aus dem Ruder!

Steigende Gehälter, hohe Betriebskosten und der teilweise Wegfall von Förderungen durch den bayerischen Staat bringen Betreiber und Kommunen in enorme finanzielle Schwierigkeiten.

Die steigenden Kosten können und dürfen nicht über weitere Gebührenerhöhungen für Eltern kompensiert werden. Die CSU/FW-Regierung ignoriert seit Jahren die finanziellen Schwierigkeiten und personellen Engpässe.

Immer wieder versuchen Betreiber von Kitas und Kommunen Änderungen, beziehungsweise Anpassungen im Bayerischen Kinderbetreuungsgesetz (BaykiBig) zu erreichen, um eine zeitgemäße Gebührenstruktur und Kostenübernahme durch den Staat wieder herzustellen. Leider stoßen alle Hilferufe beim Sozialministerium auf taube Ohren. So entstehen für die Träger Defizite im

Kommunen sind durch Defizitübernahmeverträge mit den Kitabetreibern zur Übernahme der Kosten verpflichtet und werden dadurch finanziell enorm belastet. Zu der sowieso schon stark angespannten Haushaltslage bedeutet das für Eichenau kaum tragbare Mehrkosten, die so nicht mehr gestemmt werden können. Neben finanziellen Schwierigkeiten besteht zusätzlich die Not des fehlenden Fachpersonals. Die Folgen dieser Missstände sind immer mehr Schließungen von Betreuungseinrichtungen und somit der Wegfall der dringend benötigten Betreuungsplätze. Was muss geschehen? Der bayerische Staat und das Sozialministerium müssen

endlich auf die Notlage reagieren.
Das Betreuungsgesetz muss auf Praktikabilität und Umsetzbarkeit überprüft
werden. Eine ursprünglich gut funktionierende Fördersystematik muss wieder hergestellt und Bürokratie abgebaut werden.
Reformen der Ausbildung von Erzieherinnen müssen umgesetzt werden.

Ein neuer Kindergarten für Eichenau?

Belastbare Vorhersagen zum Bedarf von Kinderbetreuungsplätzen sind sehr schwierig zu machen.

teilweise sechsstelligen Bereich.

Oft schon musste kurzfristig gehandelt werden, Räume mussten angemietet werden, um allen Kindern einen Betreuungsplatz gewähren zu können. Sogar eine Containerlösung wurde geplant, die aber im Verhältnis zur Nutzungszeit einfach viel zu teuer war.

Aktuell wird der Bau eines neues Kindergartens geprüft.

Auch ein Neubau eines Kinderhauses ist sehr teuer. Sollte sich der Bedarf tatsächlich bestätigen (die aktuellen Zahlen liegen noch nicht vor), wird die SPD Fraktion dieses Projekt (eine Millioneninvestition) natürlich unterstützen. Investitionen in gute Kinderbetreuungen machen sich langfristig bezahlt.

Es bleibt aber trotzdem weiterhin das große Problem, qualifiziertes Personal zu finden. Mehr Fachpersonal muss ausgebildet werden, die Arbeitsbedingungen, z.B. der Betreuungsschlüssel, müssen verbessert werden.

Auch hier ist die Landesregierung gefordert, schnellstmöglich entsprechende Regelungen umzusetzen. Schließlich erhöht eine verlässliche Kinderbetreuung die Familienfreundlichkeit der Kommunen, so auch in Eichenau.

Unsere Gemeinderatsfraktion









0

Sozialdemakrationen Eichenau



Unsere Kandidatin für die Europawahl

Für ein Europa des Respekts

Mein Name ist Maria Noichl. Als SPD-Europaabgeordnete kämpfe ich seit 2014 täglich für eine bessere EU. Eine EU, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen. Für ein Europa des Respekts.

Wir haben viel geschafft in Europa, und auf diese sozialdemokratischen Erfolge bin ich besonders stolz:

- Klare Ansage: Wer europäisches Recht und Werte verletzt, kann keine Fördergelder bekommen.
- Geliefert: Nur Produkte aus entwaldungsfreien Lieferketten dürfen nach Europa gelangen.
- Unverhandelbar: Wir stehen für Schutz gegen Ausbeutung von Mitarbeiterinnen, z.B. in der Landwirtschaft.
- Logisch: Wir sind für Lohntransparenz und Mindestlohn in der EU, um gerade Frauen endlich gerechter zu bezahlen.
- Nein zu Gewalt gegen Frauen:
 Ja zur EU-weiten Istanbul-Konvention,
 Ja zur EU-Gewaltbekämpfungsrichtlinie.

Als Mitglied in den Ausschüssen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie für die Rechte der Frau und die

Gleichstellung der Geschlechter mache

ich mich als Europaabgeordnete be-

sonders für eine enkeltaugliche Land-

wirtschaft und damit ein nachhaltiges Lebensmittelsystem wie auch für die Gleichstellung der Geschlechter stark.

Ein Europa des Respekts muss auch fairer, gerechter und solidarischer werden. Dies gelingt, indem wir gute Jobs schaffen und faire Löhne für Frauen und Männer sichern. Wir müssen auch entschieden gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug vorgehen.

Die Europawahl 2024 ist eine Schicksalswahl. Rechtsradikale greifen wieder nach der Macht, sie bringen Menschen gegeneinander auf und bedrohen so unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand und unseren Zusammenhalt.

Wir in der SPD setzen uns ein für Demokratie und eine gerechte Politik mit der klaren Ansage: NIE WIEDER!

In der Wahlkabine entscheiden wir daher alle, ob Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in unseren Köpfen und Herzen bleiben, oder Hass, Hetze und Faschismus zunehmen. Nehmen Sie oder nimm Du Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde und Familie bei der Hand und gehen Sie oder geht gemeinsam zur Wahl.

Gegen Hass und Hetze. Für ein Europa des Respekts!

Ihre Maria Noichl



Unsere Spitzenkandidatinnen: links Maria Noichl, Europaabgeordnete rechts Katarina Barley, Vize-Präsidentin des Europäischen Parlaments

Demokratie – eine gefährdete Art!

Ach ja, die Demokratie. War schon in der Schule langweilig. Gewaltenteilung, Rechtsstaatsprinzip, kommunale Selbstverwaltung, Menschenrechte ... gähn! Soll ich wirklich wählen gehen? Bundestag, Landtag, Gemeinderat und 2024 auch wieder Europa? Die Politiker "machen doch alle, was sie wollen". Oder sie machen "gar nichts". Steht jedenfalls so im Internet.

Nachdenkenswert ist immerhin, dass sich hunderte Millionen Menschen andernorts genau nach dieser Demokratie sehnen und dass sie mit größten Risiken und Opfern dafür kämpfen. In Belarus, in Russland, im Iran, in China, in der Türkei, in Syrien, in Pakistan oder in Afghanistan würde man nur allzu gern in geheimen Wahlen zwischen verschiedenen echten Parteien auswählen können, würde man nur allzu gern angstfrei Leserbriefe schreiben. Bürgerinitiativen gründen. gegen behördliche Übergriffe das Verwaltungsgericht anrufen, dem Bürgermeister die Meinung sagen. Doch man weiß nur allzu genau, dass schon ein paar verdächtige Buchstaben an einer Hauswand oder ein paar Blumen an verbotener Stelle zu Festnahme, Folter, absurdem Strafurteil, iahrelanger Haft und sadistischer Quälerei bis zum Tod führen können.

Alles weit weg? Nein! Russland führt einen geheimdienstlichen, digitalen, wirtschaftskriminellen, propagandistischen und in der Ukraine auch militärischen Krieg gegen das demokratische Europa. Moskau hat Verbündete in Ungarn und in Serbien, Putins Agenten zündeln in Moldawien und in Bosnien-Herzegowina. China arbeitet leiser, aber vermutlich noch effektiver gegen unsere Freiheit. In den USA hat ein Feind der Demokratie Aussicht auf die erneute Präsidentschaft. Und in unseren ach so langweiligen Wahlen kandidieren nun schon mehrere Parteien, die in herzlicher Nähe zu Russland auch hier ein autoritäres System errichten wollen, ein System ohne Minderheitenschutz und ohne freie Medlen, ein System, das für gesellschaftliche Konflikte nur eine "Lösung" kennt: die Gewalt.

Sie mögen über Wärmepumpen oder über das Gendern, über Migration oder über Windräder denken, was sie wollen – und sie dürfen es auch ohne Angst sagen. Aber eine Politik wählen, die Ihnen – angeblich! – die leidigen Themen erspart, ihnen aber die Freiheit und Ihren Mitmenschen die Würde nehmen will? Das will wohl überlegt sein! Nie und nirgends in der Welt hat ein Regime der Entrechtung, der Lüge und des ach so unbürokratischen "Durchgreifens" je eine bessere Zukunft geschaffen.

Der Rückweg aus Hass, Willkür und Kor-

ruption ist immer lang und dornig! Deutschland hat es schon erlebt.

Andreas Knipping Stellvertretender Vorsitzender





IMPRESSUM: SPD Eichenau (V.i.S.d.P.) Gertrud Merkert, Sperlingweg 15, 82223 Eichenau. GESTALTUNG-TECHNISCHE VORBEREITUNG: Manfred Morjan, Carl-Orff-Str. 2, 82223 Eichenau. DRUCK: Digital- & Offsetdruck Wolfertstetter KG, Carl-Benz-Str. 14, 82205 Gilching DAS PAPIER WURDE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT ERZEUGT, 115 G/M2 BD MATT